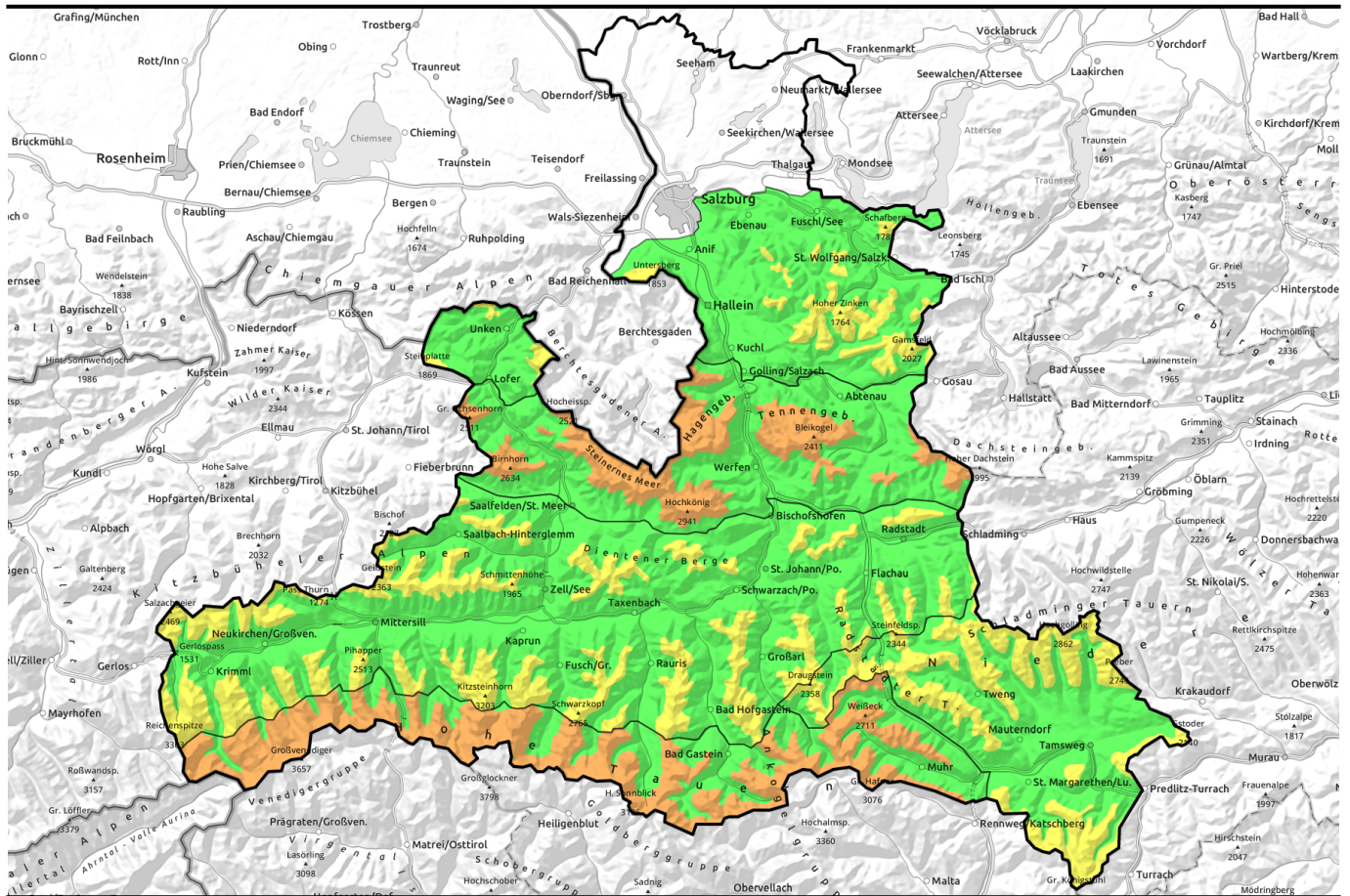










11.01.2022



Frischen Tribschnee konsequent meiden

- | | | |
|--|---|---|
| | <p>Waldgrenze
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord</p> |   |
| | <p>2000 m
Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm</p> |   |
| | <p>2000 m
Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr</p> |   |
| | <p>Waldgrenze
Niedere Tauern Süd, Nockberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p> |   |

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

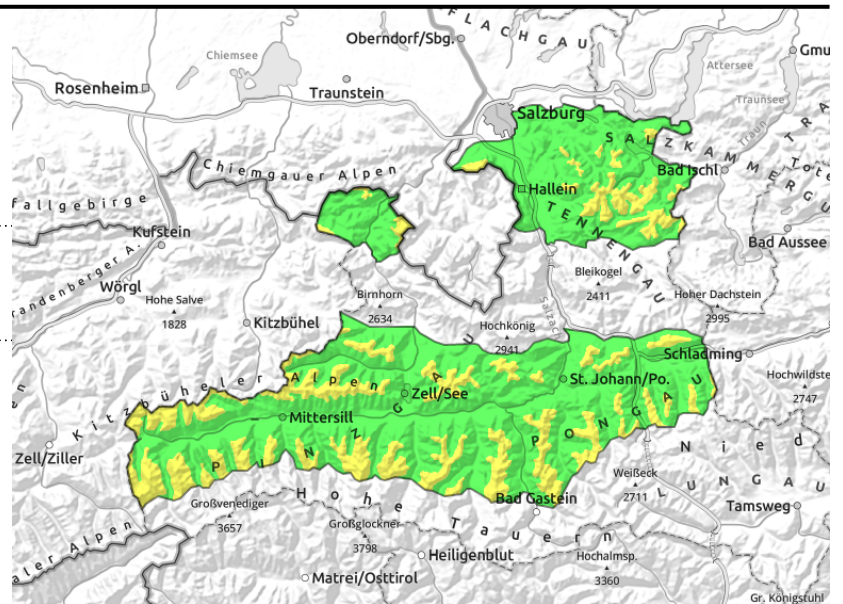
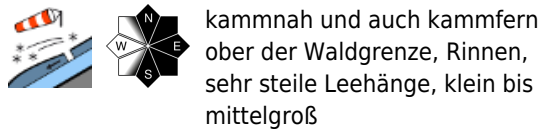


Exposition



11.01.2022

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord



Triebschnee ab der Waldgrenze beachten

Das Triebschneeproblem ist oberhalb der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING. Gefahrenstellen resultieren aus den Triebschneepaketen, die der Westwind am Wochenende abgelegt hat. Betroffen ist der Bereich oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht bei Rinnen, steilen Mulden und steilen Hänge der Richtungen Nord über Ost bis Süd. Eine Lawinenauslösung ist mitunter bereits durch den Impuls einer Person möglich, wobei Lawinen klein bis maximal mittelgroß werden können.

Schneedeckenaufbau

Starker Westwind hat am Wochenende Triebschneepakete im kammnahen und kammfernen Gelände abgelegt. Diese sind nicht sonderlich umfangreich oder dick, sind aber auf einer Unterlage aus kaltem Pulverschnee teilweise leicht auslösbar. Eine frische Schneeauflage überdeckt die Windzeichen. Tiefere Schwachschichten sind derzeit kein Thema. Die weiche Schicht unter der letzten Schmelzkruste ist derzeit kaum ansprechbar.

Wetter

Am Dienstag kann es in der Früh noch etwas schneien. Die Wolken lockern bis Mittag mehr und mehr auf. Der Nachmittag verläuft bei guter Sicht sonnig. Der Wind bleibt meist schwach. In 1500 m zwischen -4 und -7 Grad.

Am Mittwoch ist die Sicht sehr gut und die Sonne scheint. Wenig Wind. In 1500 m um -4 Grad.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

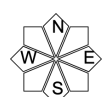
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

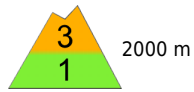


Exposition

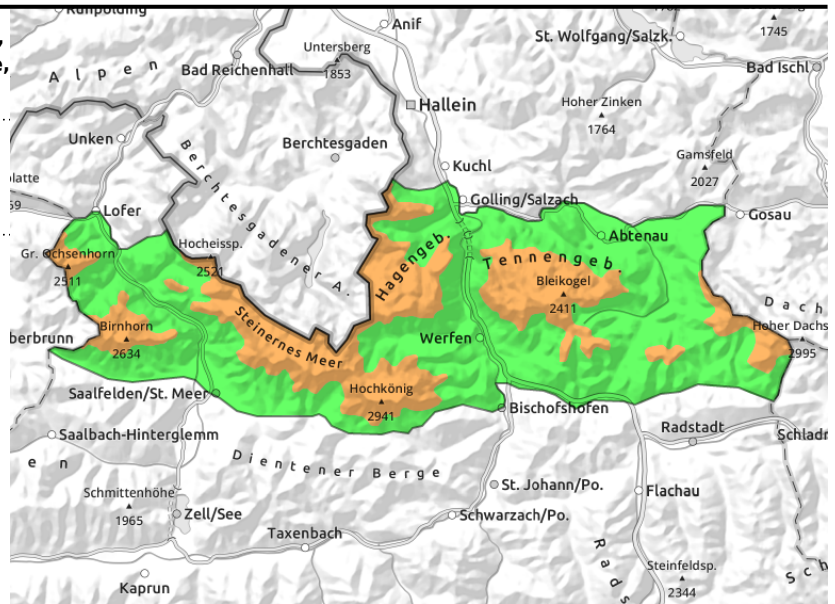


11.01.2022

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



oberhalb von etwa 2000m, mit zunehmender Höhe sind die Pakete leicht auslösbar



Labile Tribschneepakete ab ca. 2000m aufwärts!

ERHEBLICHES Tribschneeproblem, je nach Windeinfluss und Geländebeschaffenheit meist ab 2000 m Seehöhe aufwärts. Darunter ist die Gefahr GERING. Es gibt in den windexponierten Zonen zahlreiche Gefahrenstellen. Betroffen sind Rinnen, steile Mulden und steile Hänge der Richtungen Nord über Ost bis Süd. Eine Lawinenauslösung ist bereits durch den Impuls einer Person möglich, wobei die Schneebrettlawinen gefährlich groß werden können.

Schneedeckenaufbau

Starker Westwind hat am Wochenende tlw. umfangreiche Tribschneepakete im kammnahen und kammfernen Gelände abgelegt. Windexponiertes Gelände ist abgeblasen, die Rinnen sind gefüllt. Der Tribschnee ist auf einer Unterlage aus kaltem Pulverschnee teilweise leicht auslösbar. Eine frische Schneeauflage überdeckt die Windzeichen.

Tiefere Schwachschichten sind derzeit kein Thema. Die weiche Schicht unter der letzten Schmelzkruste ist derzeit kaum ansprechbar.

Wetter

Am Dienstag halten sich noch einige Restwolken, aus denen es in der Früh auch noch leicht schneien kann. Hohe Gipfel sind bereist am Vormittag wolkenfrei, in tiefen und mittleren Lagen lösen sich Wolken und Nebel bis Mittag auf. Am Nachmittag scheint verbreitet die Sonne. Der Wind aus Nordost bleibt meist schwach. In 2000 m um -8 Grad.

Der Mittwoch bringt beste Fernsicht und strahlenden Sonnenschein. Kaum Wind. In 2000 m um -6 Grad.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

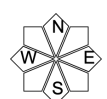
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

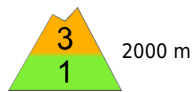


Exposition

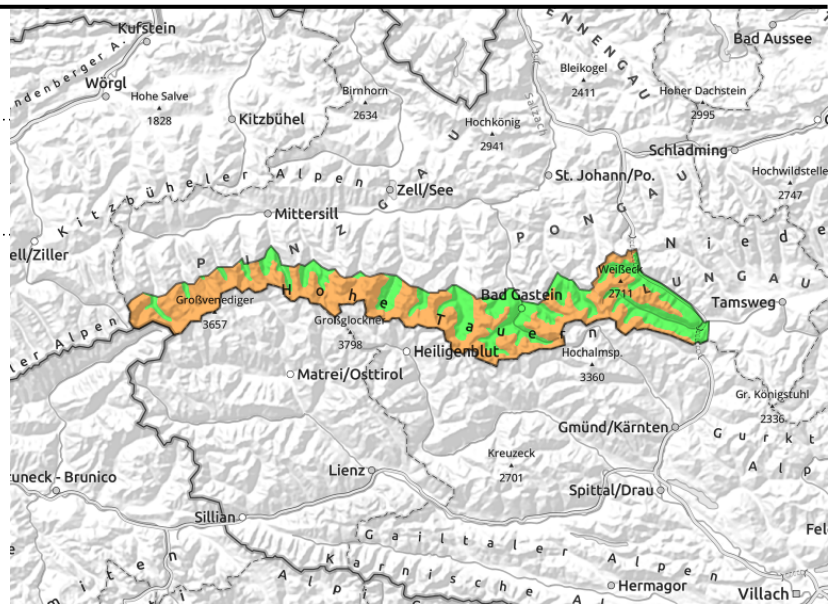


11.01.2022

**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr**



kammnah und kammfern, tlw.
auf ungünstiger Unterlage,
mitunter leicht auslösbar, tlw.
umfangreich



Labile Tribschneepakete in fast allen Richtungen!

ERHEBLICHES Tribschneeproblem; in den Föhnschneisen ab der Waldgrenze, sonst ab rund 2000 m Seehöhe aufwärts.

Es gibt in den windexponierten Zonen zahlreiche Gefahrenstellen. Betroffen sind Rinnen, steilen Mulden und steile Hänge praktisch aller Richtungen. Eine Lawinenauslösung ist bereits durch den Impuls einer Person möglich, wobei die Schneebrettlawinen gefährlich groß werden können.

Schneedeckenaufbau

Starker Wind legte und legt tlw. umfangreiche Tribschneepakete im kammnahen und kammfernen Gelände ab. Der Wind weht aus West bis Nordost, wehte am Wochenende aber auch stürmisch aus Süd. Betroffen sind daher alle Richtungen. Windexponiertes Gelände ist abgeblasen, die Rinnen sind gefüllt. Der Tribschnee ist auf einer Unterlage aus kaltem Pulverschnee teilweise leicht auslösbar. Tiefere Schwachschichten sind derzeit kaum ein Thema. Etwa die weiche Schicht unter der letzten Schmelzkruste oder eingelagerter Reif, diese sind derzeit nur stellenweise ansprechbar.

Wetter

Am Dienstag lösen sich die Restwolken rasch auf und bereits am Vormittag scheint die Sonne. Am Nachmittag sehr sonnig. Der Nordwind weht auf hohen Gipfel und Graten allerdings unangenehm stark. In 2000 m um -7 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

Am Mittwoch beste Fernsicht und sehr sonnig. Lästig ist auf hohen Gipfenl und Graten allerdings der noch teils lebhaft Nordwind. In 2000 m um -6 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

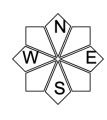
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

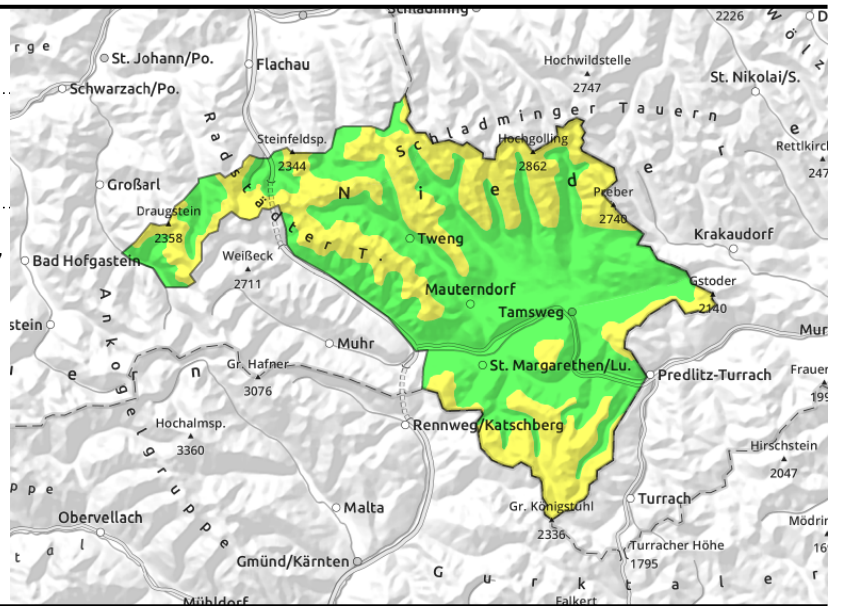
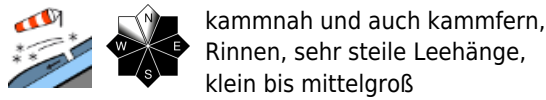


Exposition



11.01.2022

**Niedere Tauern Süd, Nockberge, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm**



Frischer Trieb Schnee durch den Nordwind

Das Triebschneeproblem ist ab der Waldgrenze aufwärts MÄßIG (am oberen Ende der Gefahrenstufe). Gefahrenstellen resultieren aus den frischen Trieb Schneepaketten, die seit dem Wochenende durch den starken Nordwind abgelegt wurden/werden. Betroffen ist der Bereich oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht bei Rinnen, steilen Mulden und steilen Hängen der Richtungen Nordost über Ost und Süd bis West.

Eine Lawinenauslösung ist mitunter schon bei geringer Belastung möglich, wobei Lawinen klein bis maximal mittelgroß werden. Der frische Trieb Schnee sollte konsequent gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Starker Nord/Nordwestwind bildete und bildet Trieb Schneepakete im kammnahen und kammfernen Gelände. Diese sind nicht sonderlich umfangreich oder dick, sind aber auf einer Unterlage aus kaltem Pulverschnee teilweise leicht auslösbar.

Tiefere Schwachschichten sind derzeit kaum ein Thema. Etwa die weiche Schicht unter der letzten Schmelzkruste, diese ist derzeit nicht leicht ansprechbar.

Wetter

Am Dienstag lösen sich Restwolken bis Mittag auf und am Nachmittag scheint überall die Sonne. Störend ist aber teils nach wie vor der lebhaft bis starke Nordwind. In 2000 m um -8 Grad.

Am Mittwoch scheint bei bester Sicht die Sonne. Der Nordwind kann aber noch lästig sein. In 2000 m um -5 Grad.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

